

General-Anzeiger

Redaktion täglich Nachmittags um Sonntag: 10 Uhr. Donnerstag: 10 Uhr...

für Halle und den Saalkreis.

Telephon No. 312.

Halle die Redaction veranmietet... Friedrich Posmann, (Holländischer Zeit und Anzeiger), Wilhelm Fester, (Anzeiger und Wochenschrift)...

Verbreitungsorte: Ammendorf, Radewell, Seefen, Seefenlaublingen, Bennndt, Deuchlitz, Ritterfeld, Brachfeld, Breina, Bundesdorf, Canena, Gänern, Göthen i. Anh., Gröbbitz, Delitz, W. Dietrich, Dieckman, Esmann, Köhler, Köpcke, Köpcke, Köpcke, Köpcke, Köpcke...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Abonnements

auf den auch Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36, sowie von unseren Boten und Filialen fortwährend entgegen-

Der „General-Anzeiger“ ist die einzige täglich erscheinende Zeitung in Halle a. S.

* Reform der Strafvollstreckung und des Gefängniswesens.

In einem vorhergehenden Beilager (Nr. 144 v. 24. 25. 26. d. S.) haben wir uns eingehend mit der Frage der bedingten Verurteilung befaßt und die Stellungnahme gekennzeichnet, welche die Justizreform...

Stund zu legen; dann müßte die Administration und die Aufsicht in ihnen verbessert, die Arbeit in ihnen organisiert werden. Desgleichen müßte auch die Verwaltung der Gefängnisse geordnet und die Verpflegung nach Sibirien, begg. die Juuagsarbeit dafelbst, neu organisiert werden. Die Verpflegung nach Sibirien bilde mit den wundensten Punkt der russischen Justizpflege, freilich erregte die Verpflegung, auf ad ministrativen Wege, d. h. ohne gerichtliches Urtheil, in Russland wie in ganz Europa stets Argwohn...

Bemerken wollen wir noch, daß die deutsche Rechts wissenschaftlich sich an den Vorbereitungen für die Verhandlungen in einer ihrer Bedeutung durchaus entsprechenden Weise beteiligt hat; unter den Entschädigten finden wir aus Deutschland die vortragenden Räte des preussischen Justizministeriums und Ministeriums des Innern Siling und Starke, den bairischen Ministerialrat v. Jagemann und den Finanz-

* Finanzminister Dr. Miquel.

Berlin, 24. Juni, 2 Uhr Nachm. Überbringer Minister Dr. Miquel zum Finanzminister ernannt, nachdem das Reichspräsidenten des Herrn v. Scholz eingewählt und genehmigt worden war.

Liebe duldet Alles.

Original: Roman von Emma u. Wolff. (Fortsetzung.) (Wiederholend verboten.)

4) Ihre Herrin trat ihr zürend entgegen: „Du hast meinem Befehl nicht vollzogen, mein Mann war nicht bei mir — er schickte mir nur durch Emma diese Note.“ „Lassen Sie das — ich bringe mehr“, sagte sie, tief aufathmend, und sie erbatete Bericht und gab ihm die Schlüssel. „Louison“, sprach die Marquise de Vorraine und zog sie in die Arme, „das verzehe ich Dir nicht, so lange ich lebe. Wenn Alles vorüber ist, erhältst Du tausend Franc von mir — auf das Ehrenwort der Marquise de Vorraine.“ „Diesen Schmal fand ich in dem Garten der Fremden“, Louison überreichte ihr einen kleinen gefickten, handartigen Seidenresten, wie man ihn als Strapatze trägt, er glänzte roth wie Blut in der Hand der nachsichtigen Frau. „Ah“, sagte sie mit dem wilden Worbild des Tigers — „komm Louison, stehe mit das Haar in zwei Gänge zöpfe — ich will den Ungetreuen um Mitternacht statt ihrer erwarten.“ „Wenn der gnädige Herr aber zwei Frauen vorfindet, Semora?“ Sie drehte die rotthe Kravatte wie einen Hensersfrid zwischen den mageren Fingern. „Verlasse Dich darauf — es wird nur Eine da sein.“

Weg der Chemie hinab, da, wo ein Arm sich abtrennt von dem Massengewirr und nur als Ausläufer am Munde des Oceans einzelne Fischenköpfe aufweist, darunter ein kleines weißes Häuschen, unfröhlich, mit einem Gienstück und bewacht von einem menschengefährlichen Hund. Aber dieser schlaffe Frauentkörper slog nicht in den Ocean hinaus, wie Jenni gelagt — eine eiserne Kette, welche eine Tonne als Zeichen einer Umtriebe zur Warnung für die Schiffer hielt, schlang sich fest um das dahertreibende Weib — allmählich lösten sich die Gewänder in Fetzen von ihrem Leib, eine Deute der gerigen Brut der Fische — mehr als eine Woche ringelten sich die langen schwarzen Flechten auf der Oberfläche des Flusses — nur den ähneren Umrisen nach noch ein Weibkörper, so fand die Chemie-Polizei den Leichnam der Gienstrunkenen auf. Der diensttuhende Lieutenant ließ sie aus der Kette lösen und in ein Tuch hüllen, dann führte man sie stromaufwärts zu Coroner's Inquest, d. h. gerichtlicher staatsbehördlicher Untersuchung, ob ein Mord, ob ein Unglücksfall vorliegt. Als Harold Randall mit seinem Boot anlegte, hatte er sofort den rothlichen Steg getroffen — das letzte der Häuschen, welches sich an die große Gartenmauer des nachbarlichen Palais anlag, was war das? Perischnuß, durchwegs zwar, aber doch noch deutlich erkennbar, lag das Ende eines blutrothen Seidenhands in den Sand getreten. Es war Eilens Schmal, er selbst hatte ihr das Mitter, ihr Monogramm, in die Ecken gezeichnet, welches ihre geschickten Finger dann kunstvoll aufwickelten — also er war auf der richtigen Spur. Die Gartentür gab dem Druck seiner Hand nach — er trat ein. Jögerrnd, langsam durchschritt er den Garten bis zur Eingangstür des Hauses — seine Seele regte sich, es war unheimlich still — todesstill. Er brückte auf die Klinke, sie war ebenfalls offen, Schritt für Schritt ging er weiter, aus dem kleinen Wohnstübchen in

die Schlafkammer. Ein gepackter Koffer stand, den Deckel offen, am Boden — er erkannte einige Gegenstände, die Ellen gelobt hatten — ohne Zweifel, hier hatte sie seit ihrer Flucht geliebt. Was sollte er thun, nun, da sie verkommen war? Jene nachtsche Scene, das Ringen um den Steg anweisen, hielt ihre, seine Ehre kompromittieren, aber Nachdenksam von der nachsichtigen, eifertichtigen Ehefrau wollte er fordern, von der der eigene Vater schaudernd gelagt hatte: „Sie ist in Eande, sie zu tödten.“ Zauberd, überlegend trat er wieder in den Garten hinaus, da gewahrte er in der Mauer eine halloffene Thür, kaum groß genug, um einen Menschen hindurchzulassen. Aber einen Mädchenkopf mit großen entsetzten Augen ließ er doch hindurch; sie erblinnete einen Fremden und wollte rauch entweichen, aber Harold hielt den Kopf anrückt fest. Der Zusammenstoß der Häuser und des gegnerischen Abends wurde ihm sofort klar. „Halt, stehen Sie mir Rede, wo ist Ihre Herrin, die Marquise de Vorraine?“ Louison entgegnete gereizt: „Lassen Sie mich los und kommen Sie selbst durch die Mauer zu wie herüber — aber wenn Sie auch unter Daus auf den Kopf stellen, Sie werden so wenig die ich unsere Herrin und unsere Herrin darin finden, es scheint ihr Selbstmord vorgelegen.“ Er ließ sie beim ersten Wort los und trat nun, sich bürdzwängend, in den Park hinein. Stillschweigend drehte Louison am Türstößel den Heiligen wieder auf der Drehscheibe herum — lautlos folgte ihr Harold Randall in das Haus des Marquis de Vorraine. „Es war kaum acht Uhr Morgens.“ „Wenn Sie wollen, warten Sie hier doch die Rückkehr meiner Herrschaft ab, oder kommen Sie im Laufe des Tages wieder“, meinte Louison, welche noch immer des Glaubens zu sein schien, daß die Rückkehr selbstverständlich sei.

Orient.

• Bazarfest. 24. Juni. Als Tirovia in Ungarn wird eine Majestät-Auswanderung der dortigen Muhammedaner gemeldet.
• Konstantinopel. 24. Mai. Dem Vorkatheten Englands, Aufstaus und Französisch wird gemeldet, daß erste Lungen unter den Armeniern von Cypern ausgebrochen seien; der Generalgouverneur habe persönlich eine Durchsichtigung der St. Hier veranlaßt, bei denen hielten ihre Wägen geschlossen.
— In Belgien ist ein Kapital von 4,000,000 Francs konstituiert. Die Diamanten sind daran betheiligt.

Lokales.

• Schulnachrichten. In der gestern im Saale der alten Hofschule abgehaltenen Lehrerkonferenz wurde die Direktion eines außerordentlichen Photographen, die Kinder halbtägig photographisch abzubilden, zurückgewiesen, da auf Wunsch auch jeder hiesige Photograph die Aufnahme bewirken könne.
• Der Kreis möge eine Schaufelle von der Eisenbahnbrücke nach Lettin (am Weinberg vorüber) bauen.
• Der Magistrat der Stadt Halle als Besitzer des Ritterguts Gimmich wird im Januar er. eingekommen, der Kreis möge eine Schaufelle von der Eisenbahnbrücke nach Lettin (am Weinberg vorüber) bauen.
• Der Magistrat der Stadt Halle als Besitzer des Ritterguts Gimmich wird im Januar er. eingekommen, der Kreis möge eine Schaufelle von der Eisenbahnbrücke nach Lettin (am Weinberg vorüber) bauen.

10 Stellen verneht werden.
• Die Himmelfahrt.
• Die Himmelfahrt.
• Die Himmelfahrt.

alte Elite mit dem Graden des protestantischen Geistes, der ihm namentlich im Norden großen Abbruch that.
• Die Himmelfahrt.
• Die Himmelfahrt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger“.
• Berlin, 25. Juni, 11 Uhr 15 Min.
• Kemberg, 25. Juni, 11 Uhr 2 Min.
• Belgard, 25. Juni, 8 Uhr 30 Min.

• Der Kreis möge eine Schaufelle von der Eisenbahnbrücke nach Lettin (am Weinberg vorüber) bauen.
• Der Magistrat der Stadt Halle als Besitzer des Ritterguts Gimmich wird im Januar er. eingekommen, der Kreis möge eine Schaufelle von der Eisenbahnbrücke nach Lettin (am Weinberg vorüber) bauen.

Städtische Kommissionen.

- Finanz-Kommission.
• Sitzung am Donnerstag, den 26. Juni, cr., Nachmittags 5 Uhr, im Magistrats-Sitzungszimmer.
1. Beschlusseinführung auf Antrag des Magistrats wegen Erbauung eines Schlauchhauses.
2. Antrag auf eine Unternehmung auf Titel XVII. pol. 5.
3. Antrag, den Verkauf und Erwerb von Straßenland an der alten Promenade betreffend.
4. Antrag auf Veranschlagung der öffentlichen Gehwegen an Gymnasium und auf Veranschlagung der Mittel dazu.
5. Antrag, den Neubau der Mühlbrücke an der Jungfrauen Mühle betreffend.
6. Antrag auf Feststellung des Breites für abzunehmendes Straßenland.
7. Antrag auf veränderte Bestimmungen wegen des Anstalts-Stifts.
8. Antrag auf Veranlagung einer Funktionsschule.
9. Antrag auf Veranlagung eines Baues in eine höhere Gehaltsklasse.
10. Antrag auf Veranlagung eines Baues in eine höhere Gehaltsklasse.
11. Antrag auf Veranlagung des Titels VII. pol. 4 des Etats der Elementarschule.
12. Antrag auf Entziehung von Straßenland.
13. Antrag auf Entziehung von Straßenland.
14. Antrag auf Veranlagung eines Baues in eine höhere Gehaltsklasse.
15. Antrag auf Veranlagung für einen nach der Polizei führenden Weg.
16. sonstige Eingänge.

Städtische Kommissionen.

- Sitzung am Donnerstag, den 26. Juni, cr., Nachmittags 4 Uhr, im Geschäfts-Sitzungszimmer.
Tagesordnung:
1. Feststellung der Zahl der zu Diern 1891 bei den Volks- und Bürgerhäusern zu eröffnenden neuen Klassen und anzustellenden Lehrer.
2. Beratung über die Einrichtung neuer Elementar-Schulgebäude.

Lokale Vlanderecke.

• Johannisfest. Der gelirte Johannisfest, welcher der Erimerung an die Geburt Johannes des Täufers gewidmet ist, nahm einm hohen Gang an unter der hehrlichen und herrlichen Feste.
• Johannisfest. Der gelirte Johannisfest, welcher der Erimerung an die Geburt Johannes des Täufers gewidmet ist, nahm einm hohen Gang an unter der hehrlichen und herrlichen Feste.

• Paris, 25. Juni, 11 Uhr — Min.
• London, 25. Mai, 11 Uhr 20 Min.
• Wien, 24. Juni.
• Hamburg, 24. Juni.
• Brüssel, 24. Juni.

Eine Kritik in Sicht.

P. London, 25. Mai, 11 Uhr 20 Min.
• Wien, 24. Juni.
• Hamburg, 24. Juni.
• Brüssel, 24. Juni.

Wolffs legt. Korrespondenz-Direkten.

W.B. Berlin, 25. Juni 10 Uhr 20 Min.
• Wien, 24. Juni.
• Hamburg, 24. Juni.
• Brüssel, 24. Juni.

Wainz, 24. Juni.

Wainz, 24. Juni.
• Hamburg, 24. Juni.
• Brüssel, 24. Juni.

Hamburg, 24. Juni.

Hamburg, 24. Juni.
• Brüssel, 24. Juni.

Brüssel, 24. Juni.

Brüssel, 24. Juni.
• Paris, 25. Juni.

Paris, 25. Juni.

Paris, 25. Juni.
• London, 25. Juni.

„Zum weißen Roß“

Altestes Lokal in Halle a. S.
Pferdebahnhalle. Telefon für Halle, Leipzig, Berlin.

Hotel und Nasspaan

Der Bestzeit entsprechend neu erbaut,
mit großen Restaurationssälen, Saal und Kegelbahn,
Vereins- und Logiszimmern.

Eröffnung Sonnabend d. 28. Juni 1890

wozu Höflichst einladen

H. Vogler, Besitzer. Johannes Peters, Oekonom.

Action-Schuhfabrik,

Grotzsch i. S.

Hierdurch erlauben wir uns einem hochgeehrten Publikum unter anerkannt bestes Fabrikat in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wir unterhalten in unseren Verkaufsstellen umfangreiche Lager aller nur denkbaren Sorten Schuhwaaren, so daß Jedermann seinen Bedarf direkt bei uns zu Fabrikpreisen, welche auf die Sohlen gestempelt sind, decken kann.

Damenzug- und Knopfstiefeln Herrenzug- und Schaftstiefeln
von 4 Mark 50 Pf. an. von 6 Mark 50 Pf. an.

Promenadenschuhe, Kinderstiefeln und Schuhe

Verkaufsstelle in Halle a. S.
52. Grosse Ulrichstrasse 52.

Wohnzimmer
Kleiderstreich,
Kammbe, Sopha,
Sophtisch,
Spiegel und 4 Rohr-
stühle zusammen
40 Thlr.

Complete Zimmer
in allen Holzarten
unter Garantie
für Obediegenheit der Arbeit
in reichhaltiger Auswahl
billigst.

Wohnzimmer
Kleiderstreich,
Bettstoss - Wasch-
tisch, - Sopha mit
Reisebezug, 6 Rohrstühle,
Kammerdiener
und Spiegel.
Alles 60 Thlr.

Hallesche Möbelhallen

14. Brüderstr. Th. Pollak. Brüderstr. 14.
Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Polsterwaaren
billigste und beste Bezugsquelle der Möbel-Branche für Sachsen.

Wichtig
für Wiedererkäufer,
bei Beschaffung
von
Ausstattungen und
Einrichtungen
von
Hotels und Restaurants
in jeder Art.

Kommoden von 5 Thlr.
Gallereispinde 8 1/2 Thlr.
Spiegelbübe 7 1/2 Thlr.
Walderspinde 15 Thlr.
Speiseische 2 1/2 Thlr.
Sophtische 8 1/2 Thlr.
Waldische 3 1/2 Thlr.
Bettstellen von 3 Thlr.
Bettstellen mit Stahlsch. Matrizen 8 Thlr.
Sopha's v. 9 Thlr. Divan's v. 14 Thlr. Couffinnen v. 20 Thlr.
Plätz-Garnituren à la Antoinette von 40 Thlr. bis zu
den hochfeinsten florentinischen Genes.

Hochfeine
Schlaf, Wohn, Speise,
so wie
Zimmer,
Salons
v. 300-1500 Thlr.

Zu den im Monat Juni stattfindenden

Geburtsstagen bringe ich mein Lager von Kunst-, Galanterie- und Spielwaaren, Kunst- und Zugs-Artikeln in empfehlende Erinnerung. Großartige Auswahl der neuesten Sommerpiele für die Jugend wie für Ermadchen, Croquet, Lawn-tennis, Cricket, Voccia, Baunel-Kegelballe, Würfelbälle, Ringwerfen, Rindermöbel, Gartengeräthe, Sandspiele, Blaugrasreifen, Schmetterlingskäten u. A., Pfeilbühnen, Fischschußbänke, Externe, Fernbrüste, Blaque, Kaugeräthe, Schaufen, Estrichen, Sprungtische, Federbälle, Reifen und Schwerver, Traubreifen, Verlooinngsgegenstände, Gewinne, Prämien in größter Auswahl zu Engros-Preisen.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 91.



Flügelpumpen,

Hof- und Kellerpumpen,
Jauchepumpen, Gartenspritzen,
Gummi- u. Hansschläuche in vorzügl. Qualität,
Bleirohre, Wasserleitungshähne.



Hecht & Koeppe

Leipzig, hinter der neuen Börse.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

O. Lamborg, Klavier-Humorist.

Die oberbairische Instrumentalistin:
Gesellschaft Julius Alfred
(6 Personen)
mit 2 Klavopons, 2 Klavocets, 3 Concert-
Claviers, Streichmoldium, Stahlviola und
Bekantarie.
Fräulein **Anna Waldburg**,
Wiener Couvrette,
und
Herr **Leopold Schäffer**,
Wiener Solungs-Komiker.
(Wurden auf Verlangen weiter engagirt.)

Grosses Concert.

ausgeführt von der Capelle unter
Leitung des Kapellmeisters **Hans Böhm**.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-
stellung 8 Uhr. End: 11 Uhr.

Restaurant z. d. 3 Schwänen

Mannigfaltig 16
empfehlte fräftigen Mittagstisch von
12-2 Uhr im Abonnement 60 Pf. wozu
Freib und Abend's Stauraum, 30 Pf. wozu
dunkles Bier 15 Pf.
Karl Waschinskr.

Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.

Freitag den 27. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr,
im „Kühlen Brunnen“

Wander-Versammlung IV. Bezirk.

Besprechung der Tagesfragen.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, auch aus
anderen Bezirken, wird dringend gebeten. Gäste
sind willkommen.

Giebigen-Stein. Tiner Garten. Burgstraße 19.

Donnerstag den 26. Juni Abends 8 Uhr
zum Geden des in Giebigenstein zu errichtenden
Kaiser Wilhelm- u. Kaiser Friedrich-Denkmal's
und zur Einweihung sämmtlicher fertig gestellten Lokalitäten:

Grosses Concert,

ausgeführt von dem gesamten Halle'schen Stadt- und Theater-Orchester
unter gütiger Mitwirkung der Männer-Liederfeste
bei feierlicher Beleuchtung des ganzen Gartens.

Bülets (3 Stück 1 M.) sind vorher zu haben bei den Herren **Zindbrocker & Jasper** am Markt und **Geiststraße, G. Maritz**, Ort: **Steinstraße**; in Giebigenstein
bei den Kaufleuten **Herrn A. Reichardt, Schmidt und Streusel**, sowie im
Lokal selbst. An der Kasse à Stück 40 Pf.
Es ladet ergebenst ein

Paul Grune.

Trenbergs Garten.

Donnerstag den 26. Juni Abends 8 Uhr:
IV. grosses Familien-Frei-Concert.
NB. Diese Concerte finden jeden Donnerstag statt.

Felsenburgkeller.

Heute Donnerstag den 26. d. Mts.:

Rosenfest.

Jede Dame erhält am Eingang ein elegantes
Rosenbouquet gratis.
Von Nachmittag 4 Uhr an:

Grosses Concert.

Bei eintretender Dunkelheit:
Illumination.
Zum Schluss:
Abrennen eines Brilliant-Schlachtenfeuerwerks.
Entree 15 Pf. — Im Vorverkauf 3 Stück 30 Pf.
Hochachtungsvoll

Carl Alich.

Zerbster Bitterbier

von **Ferdinand Flannenberg Söhne**, Zerbst, liefert 30 Fl. à 3 M., 15 Fl. 1,50 M.
frei Haus die Bierhandlung von **Frau Köppe**, Ort: **Wittgersgasse 4.**

Heilanstalt für Lungenkranke Reiboldsgrün i. G.

zu den besteingerichteten der größten
Heilanstalten Deutschlands.
Sie wird trotz der vielen Beweise allen Ansprüchen auch der best-
finanziert Kreise gerecht. Man verlange Broschüre.
Dr. Driver.

Pst! Pst!

Sensationeller Scherzartikel ist wieder da!
C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 91.

Haus-Verkauf.

Das den Erben des Herrn **Commerzien Rath Werber** hierseits gehörige
Grundstück **Martinsberg Nr. 8 b**, Wohnhaus mit Garten mit einem Flächeninhalt
von 15 a 30 qm, soll am

Sonnabend den 28. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr
im Bureau des **Unterrichtens** verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind
besehelt vorher einzusehen.

Der Justiz-Rath Schlieckmann.

Größere und kleinere Baustellen

im Süden der Stadt preis-
werth zu verkaufen. Off.
best. und P. g. 17670 **Rudolf
Wolfe**, Halle a. S.